



## Zur Einführung

Das neue Schuljahr begann am KFG mit einigen Turbulenzen: Kollegen, die eine Stelle antreten sollten, kamen nicht, und zwei Kollegen erkrankten ernstlich. Gleichwohl konnte mit „vollem Programm“ begonnen werden, da es – z.T. in buchstäblicher letzter Minute – gelang, mit Hilfe des Regierungspräsidiums noch Lehrkräfte zu gewinnen.

Neue Gesichter waren in der „Direktionsetage“ zu sehen: Nach einjähriger, von Frau StD' Spulak hervorragend vertretener Vakanz trat Herr Dr. Alexander Sauter am 1. 8. 2009 seinen Dienst als stellvertretender Schulleiter am KFG an. Herr Sauter kommt vom renommierten Gymnasium Philippinum in Marburg und vertritt die Fächer Geschichte, Mathematik und Latein. Er bringt bereits eine ganze Menge Erfahrung in Fragen der Schulleitung mit. Herr Dr. Sauter, den wir ganz herzlich willkommen heißen, wird sich in dieser Nummer des „KFG intern“ selbst vorstellen. Er hat sich in kürzester Zeit mit großem Engagement im KFG eingearbeitet und eingelebt. Frau Spulak danken wir auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für die im vergangenen Jahr geleistete exzellente Arbeit. Sie bleibt dem KFG ja als Leiterin der Oberstufe – hoffentlich noch lange – erhalten.

Anstelle von Frau Crisant, die leider aus persönlichen Gründen auf eine halbe Stelle wechseln musste, trat Frau Sabine Brandt ihren Dienst als Sekretärin des KFGs am 1. 9. 2009 an. Frau Brandt kennt das KFG schon von früher, da sie auf dem Staatlichen Kolleg ihr Abitur machte. Frau Brandt ist sehr freundlich und hat sich am KFG schon gut eingelebt. Wir danken auch Frau Crisant, die ihren Weggang sehr bedauert, herzlich für ihre am KFG geleistete ausgezeichnete Arbeit. Sie wurde von allen am Schulleben Beteiligten sehr geschätzt und ihr Weggang gar nicht gerne gesehen. Die Entscheidung von Frau Brandt, an ihrer Stelle am KFG zu arbeiten, haben wir mit großer Freude aufgenommen und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.

Ihren Dienst am KFG haben neu aufgenommen die Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen Mirjam Dyczka (E, Spw), Margarita Kick (Mu, Ek), Claudia Martin (D, Ek), Sabine Meßmer-Luz (Bio), Elisabeth Nadler (D, Mu), Sebastian Funke (M, Inf.), Hans-Peter Günther (ev. Rel) Ingo Rückauer (Bk, Spm), Björn Ruschmaritsch (Spm), Jürgen Simons (M, Gk) und Eike Voss (Spm).

Die große Zahl neuer Kollegen war notwendig geworden, nachdem das KFG mit über 890 Schülerinnen und Schülern eine Obergrenze erreicht hat, die wir nicht mehr überschreiten können. Wir freuen uns auf die neuen Kolleginnen und Kollegen und auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

Nach den Sommerferien strahlte die Fassade des KFG in neuem Glanz: Die Fenster der Vorderfront sind komplett erneuert und die „Schauseite“ der Schule hat nun ein ganz neues, freundliches Gesicht.

Allen an der Renovierung beteiligten Architekten und Baufirmen danken wir sehr für ihr Engagement und der MWS sowie der Stadt Mannheim für die Bauleitung und Bereitstellung der Mittel. Wir hoffen sehr, dass die geplanten weiteren Sanierungsmaßnahmen nun zügig in Angriff genommen werden können, da der Sanierungsstau ganz beträchtlich ist und seit mehreren Jahren ansteht.

Mit diesem Heft wird das altbewährte „KFG intern“ wieder aufgenommen. Da via Internet inzwischen auf der Homepage des KFGs ein hohes Maß an Aktualität gewährleistet ist, glaubten wir auf die Papierform verzichten zu können. Auf vielfachen Wunsch von Eltern und Schülern wollen wir nun aber doch auch eine papierene Version regelmäßig wieder ausgeben.

Allen am Schulleben Beteiligten wünsche ich ein gedeihliches und erfolgreiches Schuljahr 2009/10.

Ihr

**Hermann Wiegand**

PS: Auf zwei Veranstaltungen, die in allernächster Zeit an der Schule stattfinden, möchte ich besonders hinweisen:

Im internationalen Jahr der Astronomie 2009 findet am KFG eine **Woche der Astronomie** statt, und zwar bereits in der kommenden Woche vom 12.10. bis 17.10. Von Herrn StD M. Gross organisiert, finden Workshops und Vorträge statt. Eine Exkursion am Samstag, schließt die Vortragsreihe ab – für Interessierte geht es nach Effelsberg wo sich das zweitgrößte Radioteleskop der Welt befindet.

Die **Theater-AG** von Frau Weber bringt vom 5. bis 7. November an drei Abenden das Stück **Der Talisman** von Johann Nestroy zur Aufführung.

(auf den Seiten 6-7 bzw. 10 finden Sie ausführliche Informationen)

**Dr. Alexander Sauter**

Seit August 2009 bin ich am Karl-Friedrich-Gymnasium als stellvertretender Schulleiter tätig und unterrichte die Fächer Mathematik, Latein und Geschichte. Ich bin in Stuttgart geboren und habe in Bonn Abitur gemacht. Zum Studium bin ich dann nach Heidelberg gegangen und habe dort auch das Referendariat absolviert. Die letzten Jahre habe ich am Gymnasium Philippinum in Marburg verbracht. Ich freue mich sehr, am KFG zu sein, da ich mich sowohl an der Schule als auch in der Stadt Mannheim sehr wohl fühle.

## Klassen und Klassenlehrer im Schuljahr 2009/2010

Klasse		Zimmer	Klassenlehrer	Stellvertreter
05a	VIa	09	Hagen, Nina	Kick, Margarita
05b	VIb	10	Kupfer, Urte	Weber, Daniela
05c	VIc	106	Kunze, Susanne	Wohlgemuth, Jan
05d	VI d	107	Quadt, Barbara	Funke, Sebastian
06a	Va	109	Hoffmeister, Iris	Renner, Norbert
06b	Vb	11	Holtermann, Martin	Stauch, Silke
06c	Vc	108	Holste-Aichholz, Gudrun	Mathes, Ralph Peter
07a	IVa	102	Zegermacher, Anke	Voss, Katja
07b	IVb	104	Veit, Sabrina	Spulak, Brigitte
07c	IVc	105	Gayer, Holger	Käpernick, Nina
08a	UIIIa	D 12	Schiller, Gunther	Dyczka, Mirjam
08b	UIIIb	D 13	Leitner, Angelika	Simons, Jürgen
08c	UIIIc	D 03	Eberle, Carolin	Becht-Joerdens, Gereon
08d	UIII d	D 02	Zegermacher, Patrick	Lutzer, Kerstin
09a	OIIIa	203	Leitz, Silke	Niehl, Rüdiger
09b	OIIIb	206	Angstmann, Peter	Urban, Melanie
09c	OIIIc	205	Guzy, Andreas	Mair, Lore
09d	OIII d	204	Gnilka, Michael	Gross, Manfred
10a	UIIa	112	Groß, Stefan	Oettinger, Amei
10b	UIIb	C 01	Kreutz, Wilhelm	Demel, Georg
10c	UIIc	C 02	Behrens, Sabine	Kern, Dorothea
10d	UII d	210	Betche-Krämer, Cornelia	Landwehr, Bernd
10e	UIIe	12	Schweizer, Markus	Müller, Alfred
11a	OIIa	110	von Offenberg, Volker	Girgla, Ursula
11b	OIIb	111	Spechtel, Julia	Braun, Guido
12	UI	SII		
13	OI	SII		
UK			Hillemann-Rohr, Günter	Martin, Claudia
MK		SII		
OK		SII		

# HAUSORDNUNG DES KARL-FRIEDRICH-GYMNASIUM UND DES STAATLICHEN KOLLEG MANNHEIM

aktualisierte Fassung September 2009

## Allgemeiner Teil

1. Das Schulhaus wird um 7.30 Uhr geöffnet. Unterrichtszeit und Läuteordnung:

Vorläuten:	07.30 h	6. Stunde:	12.10 – 12.55 h
1. Stunde:	07.45 – 08.30 h	7. Stunde:	13.00 – 13.45 h
2. Stunde:	08.35 – 09.20 h	8. Stunde:	13.50 – 14.35 h
Pause:	09.20 – 09.35 h	9. Stunde:	14.40 – 15.25 h
3. Stunde:	09.40 – 10.25 h	10. Stunde:	15.30 – 16.15 h
4. Stunde:	10.30 – 11.15 h	11. Stunde:	16.20 – 17.05 h
5. Stunde:	11.20 – 12.05 h	12. Stunde:	17.10 – 17.55 h

2. Der Unterricht beginnt und endet pünktlich. Ist fünf Minuten nach dem Läuten zum Beginn einer Stunde noch kein Lehrer anwesend, so verständigt der Klassenordner das Sekretariat. Jeder Klasse steht eine Mittagspause zu, entweder während der sechsten oder der siebten Stunde.

3. Am Anfang des Schuljahres dürfen die Schüler ihren Platz frei wählen. Die Sitzordnung wird im Klassenbuch festgehalten. Erzieherische Gründe können jederzeit eine andere Sitzordnung erfordern.

4. Die Klassenordner achten auf Sauberkeit und Ordnung im Klassenzimmer; sie sorgen dafür, dass zu Beginn jeder Stunde die Tafel trocken gesäubert ist.

5. Nach der letzten gemeinsamen Stunde im Klassenzimmer stellen die Schüler die Stühle hoch, schließen die Fenster, säubern den Raum, wischen die Tafel (nass) und löschen das Licht. Fachräume werden vom Lehrer verschlossen.

6. Das Klassenbuch bringt der jeweilige Fachlehrer zur ersten Stunde in die Klasse mit. Ein Schüler verwaltet das Klassenbuch. Weitere Schüler helfen beim Besorgen von Büchern, Karten und Geräten.

7. Die Sporthalle ist während des Sportunterrichts abgeschlossen. Zu spät gekommene Schüler kehren ins Hauptgebäude zurück und melden sich im Sekretariat.

8. Fahrräder sind ausschließlich im Tiefhof oder im Gang hinter der Aula abzustellen und zu sichern. Bei Diebstahl leistet die Schule keinen Ersatz.

9. Bescheinigungen über Schulversäumnisse werden dem Klassenlehrer, in den Jahrgangsstufen den betreffenden Kursleitern und dem Tutor vorgelegt. Bei Krankmeldungen während der Unterrichtszeit ist der Fachlehrer der folgenden Stunde zuständig.

10. In der großen Pause verlassen die Schüler, wenn es die Witterung erlaubt, das Schulhaus. Die Ordner sorgen vorher für Lüftung, der Lehrer schließt das Zimmer ab, Die Aufsicht schließt die Zimmer gegen Ende der Pause auf. Den Schülern der Jahrgangsstufen ist der Aufenthalt im Haus freigestellt. Die Schüler der Unterstufe (5-7) bleiben im Schulhof. Zusätzliche Pausenwege für die Klassenstufen 8 bis 10 sind die Gehwege um das Hauptgebäude und die Dependance (nicht jedoch hinter der Dependance), für die Jahrgangsstufen auch die Gehwege um die Kunsthalle und den Friedrichplatz.

11. In Freistunden und in der Mittagspause ist das Verlassen des Schulgeländes und der Pausenwege ohne ausdrückliche Erlaubnis nur Schülern ab Kl. 10 gestattet. In

den Schulgebäuden ist Ruhe zu halten. In Gängen und Treppenhäusern dürfen sich Schüler in Freistunden oder Pausen nicht aufhalten. Der Verzehr auswärtig erworbener warmer Speisen ist auf dem Schulgelände untersagt.

12. Es ist alles zu unterlassen, was andere gefährden kann, z. B. nicht notwendiges Radfahren auf dem Hof, das Werfen von Gegenständen – insbesondere auch aus Fenstern; wegen der Verletzungsgefahr ist das Schneeballwerfen untersagt. Das Deponieren von Schultaschen oder Rucksäcken im Treppenhaus ist wegen möglicher Unfallgefahr verboten.

13. Rauchen ist in allen Schulgebäuden und auf dem gesamten Schulgelände nicht gestattet.

14. Die Nutzung elektronischer Aufnahme- und Abspielgeräte ist auf dem Schulgelände grundsätzlich verboten; nur Schülern der Jahrgangsstufen ist diese im Aufenthaltsraum der Villa (V6) und in Freistunden auf dem Tiefhof gestattet.

15. Bei Verletzungen wird der Hausmeister oder das Sekretariat verständigt. Über das Sekretariat werden unverzüglich die Eltern und der Sanitätsdienst verständigt. Ausrüstungen für Erste Hilfe befinden sich im Hausmeisterzimmer, in den Chemie-, Biologie- und Physikvorbereitungsräumen und in der Sporthalle.

16. In der Sporthalle, in der Mensa, in der Schülerbibliothek sowie in den Computer- und Fachräumen sind die jeweils ausgehängten Benutzer-Ordnungen und Verhaltensregeln zu beachten.

---

*Neue Kollegen stellen sich vor:*

### **Claudia Martin**

Mein Name ist Claudia Martin und ich unterrichte die Fächer Deutsch und Geographie. Hier in Mannheim habe ich studiert und im Raum Heilbronn meine Referendarszeit verbracht. Im Anschluss daran unterrichtete ich ein Jahr in Landau und acht Jahre in Worms.

Ich wohne in Mannheim, bin verheiratet und habe zwei Kinder (1 und 6 Jahre) und freue mich, dass ich am KFG angekommen bin.



### **Björn Ruschmaritsch**



Ich bin 1977, am Tage der heiligen drei Könige, in Neustadt an der Weinstraße geboren und aufgewachsen. Dort absolvierte ich auch mein Abitur und studierte dann, an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Sportwissenschaften. In meiner Freizeit spiele ich Gitarre und treibe Sport, was ich auch unterrichtete. Jetzt freue ich mich, einen guten und interessanten Sportunterricht auszuüben.

## Woche der Astronomie am KFG ( 12.10. bis 17.10.2009 )

Montag, 12.10.	Dienstag, 13.10.	Mittwoch, 14.10.	Donnerstag, 15.10.	Freitag	Samstag, 17.10.
Zimmer 301, 304, 309 <b>12.30 bis 13.45 Uhr</b>  Bau eines Fernrohres, einer Sternkarte, einer Sonnenuhr + Erläuterungen / Hilfe dazu	Zimmer 301, 304, 309 <b>12.30 bis 13.45 Uhr</b>  Bau eines Fernrohres, einer Sternkarte, einer Sonnenuhr + Erläuterungen / Hilfe dazu	Zimmer 301, 304, 309 <b>12.30 bis 13.45 Uhr</b>  Bau eines Fernrohres, einer Sternkarte, einer Sonnenuhr + Erläuterungen / Hilfe dazu	Schulhof <b>12.30 bis 13.45 Uhr</b>  Herr Thomas Maier: Beobachtung mit einem Sonnenteleskop. Preisverleihung für die schönsten Bastelarbeiten	- - - - -	<b>Ca. 7.30 bis 16.00 Uhr</b>  <b>Fahrt nach Effelsberg</b> zum zweitgrößten Radioteleskop der Welt ( damit können die Astronomen z.B. das Zentrum der Milchstrasse beobachten ). <b>nur sinnvoll ab Klasse 10</b>
<b>Große Aula</b> <b>14.00 – 15.30 Uhr</b>  Dr. Thomas Bührke: „1609 – 2009 / Kepler und Galilei“ „1969 – 2009 / 40 Jahre Mondlandung“	<b>Große Aula</b> <b>14.00 – 15.30 Uhr</b>  Prof. Dr. Joachim Krautter : „Wie groß und wie alt ist das Universum“	<b>Große Aula</b> <b>14.00 – 15.30 Uhr</b>  Prof. Dr. Max Camenzind : „Schwarze Löcher und andere Ungeheuer im Universum“	<b>Große Aula</b> <b>14.00 – 15.30 Uhr</b>  Prof. Dr. Eva Grebel : „Kannibalismus unter Galaxien“	- - - - -	
<p><b>nur bei klarem Himmel</b> : eine Abendveranstaltung auf der Landessternwarte in Heidelberg/Königstuhl am <b>15.10.09</b> für alle Altersklassen / mit privaten PKW</p> <p><b>Abfahrt KFG 18.45 Uhr, Rückkehr KFG ca. 22.30 Uhr / 23.00 Uhr</b></p>					

## Woche der Astronomie am KFG

Im Internationalen Jahr der Astronomie 2009 veranstaltet das KFG mit Unterstützung der Vereinigung der Elternschaft und der der Freunde des Karl-Friedrich-Gymnasiums und des Altherrenverbandes für alle Klassenstufen eine Woche der Astronomie, und zwar vom 12.10. bis 17.10.09.

Die vier sehr attraktiven Vorträge beginnen jeweils um 14.00 Uhr in der Großen Aula und dauern etwa bis 15.30 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich willkommen !

Vorher finden von 12.30 Uhr bis 13.45 Uhr ( Montag, Dienstag, Mittwoch ) Workshops mit den Titeln „Keplersches Fernrohr“ ( 10 € Eigenbeitrag der Teilnehmer ), „Galileisches Fernrohr“ ( 2,50 € ), „Sternkarte“ ( 1,50 € ) und „Sonnenuhr“ ( 1,50 € ) statt.

Es sei darauf hingewiesen, dass das Keplersche Fernrohr eine 30-fache ( ! ) Vergrößerung und ein klares Bild liefert, aber nur für Himmelsbeobachtung geeignet ist, da man die Objekte ( wie in der Astronomie üblich ) umgekehrt sieht. Man kann z.B. sehr schön Jupiter und seine 4 Monde, die Phasen der Venus, die Krater auf dem Mond usw. beobachten. Als Stativ kann zu Hause ein Fotostativ oder ein Tischstativ benutzt werden. Das Gewinde zur Befestigung ist bei dem Bausatz dabei.

Das Galileische Teleskop liefert eine etwa 10-fache Vergrößerung, ein kleineres scharfes Gesichtsfeld als das Keplersche, aber man sieht das Bild aufrecht. Man könnte es also auch für Beobachtungen auf der Erde benutzen.

Es ist zeitlich möglich, an den 3 Tagen ein Teleskop, die Sternkarte und die Sonnenuhr zu bauen.

Es finden außerdem 2 Exkursionen statt : am 15.10. auf die Landessternwarte mit Jugendlichen aller Altersstufen ( die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt; die Kosten werden etwa 4-5 € betragen, wenn Eltern als Chauffeure aushelfen könnten ).

Die andere Fahrt zum Radioteleskop Effelsberg findet am 17.10. ganztägig mit einem Bus statt ; sie ist nur sinnvoll für Schüler ab Klasse 10. Die Kosten betragen etwa 12 € pro Person ( bei vollbesetztem Bus ). Es ist eine Wanderung auf dem *Milchstrassenweg* vorgesehen, dann gibt es einen Vortrag zur Radioastronomie und das Teleskop wird in seiner Funktionsweise erklärt und besichtigt.

Am Donnerstagmittag ab 12.30 Uhr haben wir Herrn Thomas Meier zu Gast ; er bringt ein großes Teleskop mit, so dass man hoffentlich die Sonne und die Vorgänge auf ihrer Oberfläche beobachten kann. Dies ist ein ganz besonderer Leckerbissen für „Astronomen“ !

**Interessierte Schüler tragen sich bitte verbindlich in die am Schwarzen Brett aushängenden Listen ein.**

Ich wünsche allen Teilnehmern eine spannende Woche mit viel Freude am Kennenlernen des Universums und an der eigenen Tätigkeit !

**StD M. Gross**

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Postanschrift:  
Ursula Heinrich  
Bruchsaler Straße 37  
68219 Mannheim  
Tel.: 0621-89 61 00

BANKVERBINDUNG:  
Dt. Apotheker- u. Ärztebank  
0005 91 97 97 (BLZ 30060601)

Ich/Wir erkläre(n) hiermit den Beitritt zur  
Vereinigung der Elternschaft und der Freunde des  
Karl-Friedrich-Gymnasiums Mannheim e.V.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Ehegatte Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Schüler/in Name/Vorname

\_\_\_\_\_  
Klasse

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### Anmerkungen:

Satzungsgemäß ist nur ein Mitgliedsbeitrag zu zahlen, wenn Ehegatten Mitglieder des Vereins sind.  
Als stimmberechtigtes Mitglied gilt, wer die Beitrittserklärung unterschrieben hat. Bitte nutzen Sie zur  
Zahlung das bequeme und sichere Einzugsverfahren!

Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung an die Vereinigung oder geben Sie sie beim Schulsekretariat  
des KFG zur Weiterleitung an die Vereinigung ab.

### Einzugsermächtigung zur Zahlung des Mitgliedsbeitrags durch Lastschrift

Hiermit ermächtige ich die Vereinigung der Elternschaft und der Freunde des Karl-Friedrich-  
Gymnasiums Mannheim e.V. den von mir zu zahlenden Mitgliedsbeitrag\*) von meinem Konto einzu-  
ziehen.

Gewünschter Jahresbeitrag: \_\_\_\_\_

Name, Vorname des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

Kontoführendes Kreditinstitut:  
(Bank, Sparkasse, Postgiroamt) \_\_\_\_\_

Kontonummer / Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift*

\*) Der *MINDESTBEITRAG* beträgt zur Zeit 15,- €

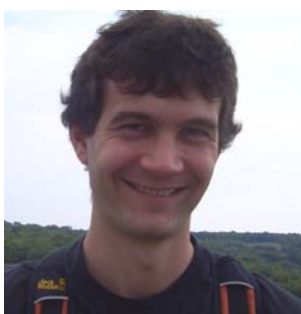
*Neue Kollegen stellen sich vor:*

### **Dr. Sabine Meßmer-Luz**

Ich zähle zu den diesjährigen Neuzugängen des KFG und unterrichte die Fächer Biologie und Naturphänomene. Geboren in Mannheim habe ich an der Geschwister-Scholl-Schule mein Abitur gemacht. In Heidelberg studierte ich Biologie und promovierte anschließend im Forschungsbereich der molekularen Entwicklungsbiologie. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. In meiner Freizeit widme ich mich der Botanik und dem Ausdauersport.



### **Sebastian Funke**



Mein Name ist Sebastian Funke und ich unterrichte die Fächer Mathematik und Informatik am KFG.

Ich komme aus Porta Westfalica. 2005 habe ich mein Mathematik-Studium in Bielefeld abgeschlossen. Mein zweites Staatsexamen habe ich in Gütersloh gemacht.

Ich bin verheiratet und habe einen Sohn.

Privat betreibe ich Stabhochsprung und lerne derzeit Tai Chi. (Ich interessiere mich auch für Feng Shui, Kartentricks, fürs Jonglieren und anderen Blödsinn.)

Ich bin nun gespannt auf meine Zeit am KFG und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Schülern und Kollegen.

### **Elisabeth Nadler**

München – Freiburg i.Br. – Colmar – Wurmlingen (ja, das mit der Kapelle und dem berühmten Uhland-Gedicht!) - und Mannheim sind die Stationen meines Lebens: Dort - wurde ich geboren, war in der Schule (man staune, sogar an einem humanistischen Gymnasium mit Abitur im Griechisch-Leistungskurs) – habe ich Klavier, Schulmusik und Deutsch studiert – habe ich als Korrepetitorin am Theater gearbeitet – habe ich mein erstes Jahr Referendariat gemacht – habe ich mit meinem Mann unsere erste gemeinsame Wohnung bezogen, zwei Kinder bekommen, das Referendariat abgeschlossen und bin hier mit meiner Kurzvorstellung meinem Bandwurmsatz entkommen.



## **K a r l – F r i e d r i c h – G y m n a s i u m**

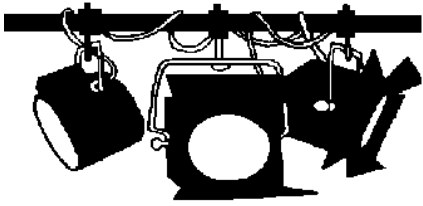
Liebe Eltern,

wir möchten noch einmal dringlich darauf hinweisen, dass der Förderverein einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung der Schule Ihrer Kinder leistet und möchten Sie herzlich bitten, ihm beizutreten.

In diesem Schuljahr beispielsweise trägt der Verein u.a. Kosten, die durch die Woche der Astronomie entstehen. Weiterhin wird er einen größeren Betrag bereitstellen, um für den Biologie-Unterricht Modelle anzuschaffen, die alte - im Zerfall begriffene - ersetzen oder aber ergänzen.



Prof. Dr. Wiegand



**Theater - A G**

**K F G**  
mannheim

**Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,**

endlich ist es wieder so weit. Die Theater-AG des Karl-Friedrich-Gymnasiums bringt unter der Leitung von Frau Weber ihre neue Produktion heraus. Freuen Sie sich auf

Johann Nestroy  
**Der Talisman**

Rothaarige haben mit üblen und absonderlichen Vorurteilen zu kämpfen. Das hat der arbeitslose Barbiergeselle Titus Feuerkopf - nomen est omen - nur allzu oft erfahren müssen. Wie schön, wenn der Zufall einem so Gebeutelten eine schwarze Perücke zuspielt. Ist die erst übergestülpt, begegnen einem die lieben Mitmenschen doch gleich viel wohlwollender. Und der wendige, schlagfertige Titus ist entschlossen, diese Karriere-Chance nutzen. Ein steiler gesellschaftlicher Aufstieg winkt - solange die vorurteilsbehaftete Umwelt von der kleinen Korrektur der Haarfarbe nichts merkt...

So beginnt Nestroys amüsante und gedankenvolle Posse „Der Talisman“, bei der - unter anderem - zwei weitere Perücken, ein eifersüchtiger Perückenmacher, ein „dialektischer“ Gärtner, heiratswütige Damen und eine versnobte Teegesellschaft unsere Lachmuskeln reizen.

Das ist bürgerliches Lachtheater im besten Sinne - und doch so viel mehr. Nestroys Komödie vom prekären Aufstieg eines Zukurzgekommenen entfaltet unter der komischen Oberfläche eine scharf beobachtete Gesellschaftssatire - von der Macht der Vorurteile, vom menschlichen Egoismus und von unserem wahren Talisman: dem Geld.

Zu diesem ebenso vergnüglichen wie hintergründigen Theaterabend laden wir Sie/euch alle recht herzlich ein.

**Daniela Weber**

Der Ort:	Aula des Karl-Friedrich-Gymnasiums		
Die Aufführungen:	Donnerstag,	5. November 2009,	19.30 Uhr
	Freitag,	6. November, 2009,	19.30 Uhr
	Samstag,	7. November 2009,	19.30 Uhr
Vorverkauf:	ab Montag, 02.11., in der große Pause im Foyer		
Eintritt:	Schüler 4 €, Erwachsene 8 €		

*Jugendakademie-Seminar:*

### **Mythen der Deutschen**

In unserem Seminar wird es darum gehen, das Selbstverständnis der Deutschen anhand von Mythen, die das Selbstbild der Deutschen geprägt haben, zu untersuchen. Unter Mythen sind hier „Leiterzählungen bzw. Leitfiguren“ zu verstehen, die deutlich machen, welche Eigenschaften sich die Deutschen im Lauf ihrer Geschichte selbst zugeschrieben. Wir werden mit dem Mythos von dem Befreier Germaniens Arminius (Herrmann der Cherusker) beginnen und über Otto den Großen, Friedrich Barbarossa, Martin Luther, Faust und andere bis zum Mythos von der Deutschen Mark kommen. Dabei soll deutlich werden, wie sich das Selbstverständnis der Deutschen in diesen Gestalten und Gegenständen spiegelt. Wir nehmen damit eine neue Forschungsrichtung auf, die sich seit einigen Jahren zu etablieren beginnt. Wir setzen Interesse und Bereitschaft zur Lektüre voraus.

**Dr. Becht-Jördens / Prof. Dr. Wiegand**

*Begabten-AG:*

### **„Programme, die etwas bringen!“**

In dieser Arbeitsgruppe werden wir uns mit der Erstellung von Lernprogrammen verschiedenster Art beschäftigen. Ziel ist es, die Verbindung von Funktion (z.B. Überprüfung einer Benutzereingabe) und Oberfläche (z.B. Möglichkeiten einer Rückmeldung über die Richtigkeit der Benutzereingabe, Gestaltung und Platzierung von Schaltflächen für den Ablauf) optimal zu gestalten. Dabei machen wir Erfahrungen mit objektorientierter Programmierung und lernen, die Gestaltung unserer Programme auf zukünftige Benutzer abzustimmen. Außerdem ist zur Vermeidung von Endlos-Schleifen und von Fehlern im Ablauf logisches Durchdenken der Programmbausteine und gute Planung der Struktur notwendig.

**Lore Mair**

*Neue Kollegen stellen sich vor:*

### **Jürgen Simons**

Geboren wurde ich 1981 in Heidelberg, wuchs jedoch in Ladenburg auf und legte im Jahre 2001 am dortigen Carl-Benz Gymnasium mein Abitur ab. Nach meiner Zeit bei der Bundeswehr zog es mich dann an die Universität nach Konstanz, wo ich die Fächer Mathematik und Politikwissenschaft studierte. Eine für viele ungewöhnliche Kombination, für mich aber gerade wegen ihrer Verschiedenheit besonders abwechslungsreich und äußerst spannend.

Nach fünf schönen Jahren Abstinenz am Bodensee zog es mich zum Referendariat, welches ich am Hohenstaufen-Gymnasium in Eberbach absolvierte und im Jahre 2009 beendete, wieder zurück in die geliebte Heimat.

Ich freue mich sehr, seit Beginn des Schuljahres 2009/2010 Lehrer am KFG-Mannheim zu sein und hier die Fächer Mathematik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft unterrichten zu dürfen.



### **Margarita Lucia Kick**

Mein Name ist Margarita Lucia Kick. Ich unterrichte die Fächer Musik und Geographie. Mein Referendariat habe ich am Bunsen-Gymnasium in Heidelberg absolviert. Auch bin ich in Heidelberg geboren und habe dort am KFG mein Abitur gemacht. Ich freue mich nun am humanistischen Gymnasium in Mannheim zu unterrichten.

## Termine im Schuljahr (vorläufig)

<b>5.10.-9.10.</b>	Studienfahrten Klassen 13 und OK
<b>7.10.09</b>	Elternbeiratssitzung
<b>12.10.-15.10.09</b>	Tage der Astronomie
<b>14.10.09</b>	19:00 h Gesprächskreis (Kontakt Fr. Benzin)
<b>15.10.-23.10.09</b>	Schüleraustausch: Fahrt nach Frankreich Klasse 9
<b>19.10.-23.10.09</b>	Studienfahrt Rom Jahrgangsstufe 13
<b>26.10.-30.10.09</b>	HERBSTFERIEN
<b>5.11.-7.11.09</b>	Theateraufführung (Frau Weber)
<b>18.11.09</b>	Studieninformationstag Jahrgangsstufe 12
<b>18.11.09</b>	14.00 Uhr Fußballturnier 9-13
<b>4.12.09</b>	Adventskaffee (SMV)
<b>8.12.09</b>	19.00 Uhr Weihnachtskonzert Christuskirche
<b>17.12.09</b>	14.00 Uhr Fußballturnier Klassen 5-8
<b>22.12.09</b>	9.30 Weihnachtsgottesdienst
<b>23.12.-08.01.10</b>	WEIHNACHTSFERIEN
<b>27.01.10</b>	14.00-16.00 Uhr Sextanernachmittag
<b>3.02.10</b>	Halbjahresinformation 5-12/UK/MK
<b>3.02.10</b>	14.00 Uhr Basketballturnier ab Klasse 8
<b>10.02.10</b>	Unterstufenfasching (SMV)
<b>11.02.10</b>	19.00 Uhr Benefizkonzert
<b>15.02.-19.02.10</b>	WINTERFERIEN
<b>15.03.-17.03.10</b>	Chor- und Orchesterworkshop
<b>23.03.-31.03.10</b>	Besuch der Franzosen Klasse 9
<b>25.03.10</b>	14.00 Uhr Volleyballturnier ab Klasse 8
<b>30.03.-31.03.10</b>	Sextaneranmeldung
<b>01.04.-09.04.10</b>	OSTERFERIEN
<b>12.04.-16.04.10</b>	BOGY 10 und 11
<b>15.04.-23.04.10</b>	Schriftliches Abitur
<b>28.04.-29.04.10</b>	Informationen Profilwahl Klasse 8/Spanisch Klasse 10
<b>11.05.-12.05.10</b>	19.00 Uhr Sommerkonzert
<b>14.05.10</b>	BEWEGLICHER FERIENTAG (nach Christi Himmelfahrt)
<b>15.05.25.05.10</b>	Griechenlandstudienfahrt 10a/11b
<b>20.05.10</b>	14.00 Uhr Mädchenfußballturnier ab 5
<b>24.05.-04.06.10</b>	PFINGSTFERIEN
<b>30.06.10</b>	14.00 Uhr Triathlon Heddesheim ab Klasse 8
<b>19.07.-23.07.10</b>	Klassenfahrten 5 und 8, Studienfahrten 12 (und MK?)
<b>23.07.10</b>	Sportfest 6 und 7
<b>28.07.10</b>	Zeugnisausgabe
<b>29.07.-10.09.10</b>	SOMMERFERIEN